

Rezensionen von Buchtips.net

George R. R. Martin: Das Lied von Eis und Feuer 01 - Die Herren von Winterfell

Buchinfos

Verlag: [Blanvalet Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Fantasy](#)
ISBN-13: 978-3-442-26774-3 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 18,00 Euro (Stand: 13. Oktober 2024)

Eddard Stark lebt mit seiner Familie in Winterfell. Eine kalte Region im Nordes des Königreiches Westeros. Stark ist Lord von Winterfell und bekommt eines Tages Besuch von seinem alten Freund Robert Baratheon, der seit einige Jahren König ist. König Robert bittet Eddard, ihn an den Hof zu begleiten und künftig als seine rechte Hand zu fungieren. Anfangs zögerlich, gibt er dem Drängen des Königs nach und folgt ihm mit seinen Töchtern Sansa und Arya, während sein ältester Sohn Robb die Herrschaft von Winterfell übernimmt und sein Bastardsohn Jon sich den Kriegerern der Nachtwache anschließt. Am Hofe angekommen, muss Eddard schnell erkennen, dass es hier jede Menge Intrigen und politische Ränkespiele gibt, zumal Roberts Frau Cersei einer mächtigen Familie angehört, die eigene Pläne entwickelt.

„Die Herren von Winterfell“ ist der Auftakt zu einem Fantasyzyklus, das viele Leser mit dem Werk von Tolkien vergleichen. Mit seinem Epos „Das Lied von Eis und Feuer“ hat der Amerikaner George Raymond Richard Martin ein wirkliche mächtiges Epos erschaffen. Fünf der geplanten sieben Bände sind seit 1996 erscheinen.

Selbst der bekannte Literaturkritiker Denis Scheck bestätigt, dass es sich bei dem Werk von Martin um ein großes Lesevergnügen handelt. Im Fall von „Die Herren von Winterfell“ kann ich diese Aussage nur vorbehaltlos unterstreichen. Martin ist einen Kosmos erschaffen, in dem sich der Leser von der ersten Seite an wohl fühlt. Trotz der zahlreichen Figuren (jedes Kapitel wird immer wieder aus Sicht einer anderen Figur erzählt) verliert man an keiner Stelle den Überblick. Im Gegenteil. Von Kapitel zu Kapitel taucht man tiefer in die Welt von Westeros ein. So lernt man nicht nur Eddard Stark, sondern auch Daenerys Targaryen kennen, deren Vater als König der Vorgänger von Robert Baratheon war und die nach der Ermordung ihres Vaters mit ihrem Bruder aus Westeros vertrieben wurde.

Martins Werk fesselt von der ersten Seite und obwohl er auf blutige Kämpfe, Orks und Hobbits verzichtet, vermag sein Sprach- und Erzählstil absolut zu begeistern. Vor allem die einzelnen Charaktere und ihren wachsenden Verhältnisse untereinander machen den großen Reiz dieser Serie aus. Ein Reiz, den auch das amerikanische Fernsehen für sich entdeckt hat, denn die Romane von George R.R. Martin sind die Grundlage für die ebenfalls grandiose Fernsehserie „Game Of Thrones“.

Etwas unverständlich ist die deutsche Übersetzungspolitik. Denn „Die Herren von Winterfell“ ist nur der halbe erste Band, handelt es sich doch hierbei lediglich um die Übersetzung der Seiten 1 bis 359. Da der Roman mehr oder weniger abrupt endet, sollte man auch gleich Band 2 „Das Erbe von Winterfell“ erwerben, in dem dann die Seiten 360 bis 674 übersetzt wurden. Diese Marketingstrategie wurde auch bei den anderen Bänden beibehalten, so dass die deutsche Übersetzung bisher auf zehn Bände kommt. Eine Entscheidung, die ich nicht wirklich nachvollziehen kann (da beide Bände zusammen gut 1100 Seiten haben und solche Werke ja keine Seltenheit sind), die einen aber nicht von der Lektüre abhalten sollte.

„Die Herren von Winterfell“ ist ein absolutes Muss für jeden Leser hervorragender Unterhaltungsliteratur. George R.R. Martin eröffnet hier ein Epos, das auch Leser begeistern wird, die sich nicht für Fantasy interessieren. Allein die tollen Figuren und die intriganten Verwicklungen rechtfertigen, in die Welt von Westeros einzutauchen und sich darin zu verlieren

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)

[25. Mai 2014]